

**Anhörung zur Einführung Weltkindertag als gesetzlichen Feiertag
im Thüringer Landtag am 24.1.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

UNICEF das „Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen“ begrüßt ausdrücklich die Absicht, in Thüringen den Weltkindertag am 20. September als gesetzlichen Feiertag einzuführen.

Die Idee eines weltweiten Kindertages gibt es schon sehr lange.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wollten Politiker aus allen Ländern auf die Rechte von Kindern aufmerksam machen.

Denn diese waren vor über 60 Jahren nicht selbstverständlich.

Auf der 9. Vollversammlung der Vereinten Nationen am 21. September 1954 wurde UNICEF von den Vereinten Nationen beauftragt, einen weltweiten Kindertag einzurichten.

Jeder Staat sollte demnach seinen eigenen Weltkindertag feiern.

UNICEF empfahl den 20. September als „Weltkindertag“.

Lange Zeit wurde dieser Tag kaum wahrgenommen, bis UNICEF in Deutschland begann, große Feste zu organisieren.

Heute feiern in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands Millionen Menschen am 20. September Weltkindertag.

Die größten Feste finden traditionell in Köln und Berlin statt. Aber auch in Thüringen und anderen Bundesländern gibt es Feierlichkeiten.

Der 20. September wurde für die Kinder ein guter Anlass, Forderungen an die Politik zu stellen.

Nach der Entscheidung für einen Weltkindertag 1954 sollten noch 35 Jahre vergehen, bis sich die Weltgemeinschaft auf eine verpflichtende Vereinbarung für die Einhaltung der Rechte von Kindern einigte.

Am 20. November 1989 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine neue Erklärung:

die „UN-Kinderrechtskonventionen“. Sie ist für UNICEF die Grundlage der weltweiten Arbeit.

Seit dem 5.4.1992 gilt die Kinderrechtskonvention auch in Deutschland.

Bereits seit 1997 engagiert sich UNICEF im „Aktionsbündnis Kinderrechte“ mit dem Deutschen Kinderschutzbund

Und dem Deutschen Kinderhilfswerk dafür, dass die Kinderrechte endlich explizit im Grundgesetz verankert werden.

Die Bundesregierung hat sich dazu im Koalitionsvertrag verpflichtet.

Und wir setzen darauf, dass die Entscheidung auch von Thüringen unterstützt wird.

Der Kindertag soll auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam machen.

Kinder brauchen Aufmerksamkeit und Zeit.

Ihre Eltern brauchen Zeit um ihnen das geben zu können.

Dazu würde ein Feiertag eine gute Gelegenheit schaffen.

Mit einer Entscheidung für einen gesetzlichen Feiertag am Weltkindertag würde von Thüringen ein Signal an andere Bundesländer ausgehen, die neue Feiertage einführen möchten.

UNICEF würde dafür sorgen, dass das thüringische Beispiel auch international wahrgenommen werden würde.